

Plattkofel (2964 m)

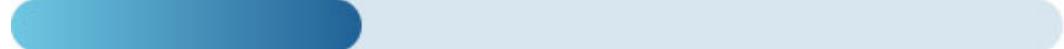
Bergtour | Dolomiten

1000 Hm | insg. 06:40 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Landschaftlich reizvoll, mit großartiger Gipfelschau, einfach. So kann man die Tour auf diesen Fastdreitausender in den Dolomiten in kürze charakterisieren. Während der Wandersaison laden außerdem noch ein paar Hütten zum Rasten ein. Eine Genusstour also, die allerdings nicht gerade kurz ist.

Schwierigkeit



Kondition



Gefahrenpotenzial



Landschaft



Frequentierung



Anfahrt: Brennerautobahn (oder Landstraße) bis Klausen. Hier (ausgeschildert) ins Grödnertal und über St. Ulrich, St. Christina, Wolkenstein zum Sella Joch. Man parkt bereits etwas unterhalb der Passhöhe. Gebührenpflichtige Parkplätze beim Resort Hotel Sellajoch, bzw. der Langkofel-Seilbahn.

Navi-Adresse: I-39048 Selva di Val Gardena, Località Passo Sella 2

Ausgangspunkt: Parkplätze beim Resort Hotel Sellajoch, bzw. der Langkofel-Seilbahn (2183 m) am Sella Joch (Passo di Sella).

Route: Links vom Hotel beginnt der ausgeschilderte Friedrich August Weg zu Plattkofelhütte. Alternativ kann man auch etwas weiter oben auf einem Pfad über die Wiesen gehen. Beide Wege führen durchs Pistengebiet zur Friedrich August Hütte (2256 m). Hier wird der Weg nun schmäler und schlängelt sich, immer am Hang entlang querend, in Auf und Ab, bis zur Plattkofelhütte. Ca. 1,5 Std.. Bei der Hütte nun nach rechts und über einen Wiesenpfad auf die riesige Südwestflanke des Plattkofel zu. Dann über die Schotterflanke in vielen Serpentinen hinauf zum Mittelgipfel (2955 m) mit Kreuz.

Abstieg: Abstieg wie Aufstieg.

Alternative: Eine wunderschöne, aber deutlich anspruchsvollere Tour führt über den [Oscar Schuster Steig](#) auf den Plattkofel.

Charakter: Technisch überwiegend mittelschwere Bergwanderung (Stufe 2). Auch wenn der Plattkofel fast ein Dreitausender ist und auch wenn seine steile Fels- und Geröllflanke von der Entfernung gesehen Eindruck schindet, so ist die Tour von jedem ausdauernden Wanderer zu schaffen. Ein wenig Trittsicherheit ist auf dem splittrigen Untergrund in der Gipflflanke angenehm, doch warten auf dieser Route keinerlei Schwierigkeiten. Wegen der Länge und der Höhe sollte die Tour aber dennoch nicht unterschätzt werden. Diese Unternehmung lebt von der landschaftlichen Schönheit der Umgebung, so dass der flache Zustieg über den Friedrich August Weg nie langweilig wird. Der Gipfel bietet dann eine Traumaussicht.

Gehezeit: Aufstieg: 3,5 bis 4 Stunden; Abstieg: 2,5 bis 3 Stunden.

Tourdaten: Höhendifferenz: ca. 1000 Höhenmeter (wg. Höhenverlust auf dem Friedrich August Weg); Distanz: 8,2 km (einfach)

Jahreszeit: Juli bis zum ersten Schneefall

Stützpunkt: 1.) Plattkofelhütte (2256m) privat, von Anfang Juni (meist Pfingsten) bis Mitte Oktober geöffnet; 60 Übernachtungsplätze (Zimmer und Lager); Telefon: 0039 / 0462 / 601 721.
2.) Rifugio Sandro Pertini (2300m), privat, nur während der Hauptsaison bewirtschaftet; 18 Übernachtungsplätze; Telefon: 0039 / 0462 / 750045.
3.) Friedrich August Hütte (kurz nach dem Ausgangspunkt).

Wissenswertes: Der F. A. Weg erhielt seinen Namen durch König Friedrich August von Sachsen (1865 bis 1932). Dieser war ein großer Freund der Dolomiten und empfahl den Pfad auf der Plattkofel-Südseite zu markieren. Später wurde der Weg dann ausgebaut und erhielt den Namen des Sachsen-Königs.

Karte: Kompass Blatt 59, Sellagruppe, 1:50.000.

Autor: Bernhard Ziegler